



Grenzach-Wyhlen, 7. Januar 2021

Elterninformation: Kita-Notbetreuung bis 15. Januar 2021

Liebe Eltern,

ich wünsche Ihnen und Ihren Familien zunächst alles Gute für das neue Jahr 2021. Am vergangenen Dienstag haben die Ministerpräsidenten in der Videokonferenz mit der Bundeskanzlerin zur Eindämmung der Corona-Pandemie eine Verlängerung des Lockdown beschlossen. Mittlerweile hat die Landesregierung Eckpunkte für die Umsetzung der Beschlüsse in Baden-Württemberg veröffentlicht, über die wir Sie auf diesem Wege informieren möchten.

Die dazugehörigen Verordnungen liegen uns noch nicht vor und werden absehbar erst am kommenden Wochenende veröffentlicht werden. Die Landesregierung hat angekündigt, dass Kitas ab dem 18. Januar 2021 wieder für den Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen geöffnet werden sollen, wenn das Infektionsgeschehen dies zulässt. Hintergrund ist die diffuse Datenlage aufgrund der Ferien und Feiertage zwischen Weihnachten und Dreikönig. Im Lauf der kommenden Woche soll auf Basis der Infektionszahlen eine finale Entscheidung über die Öffnung getroffen werden.

Dies bedeutet, dass die Notbetreuung in den Einrichtungen bis zunächst Freitag, 15. Januar 2021 fortgesetzt wird. Die Organisation erfolgt wie vor Weihnachten dezentral über die einzelnen Einrichtungen. In dieser schwierigen Situation möchten wir von Seiten der Gemeindeverwaltung unseren Familien helfen und sie nach Kräften unterstützen. Daher werden wir die Notbetreuung erneut flexibel und unbürokratisch gestalten. Wir bitten die Eltern, zunächst zu prüfen, ob für die kommende Woche die Betreuung ihrer Kinder in den Familien erfolgen oder auf sonstige Weise sichergestellt werden kann. Sollte dies nicht möglich sein, können die Kinder die Notbetreuung besuchen. Die Anmeldung erfolgt über die jeweiligen Einrichtungen und ist ab sofort möglich.

Ich möchte an Sie appellieren, die Notbetreuung nur bei tatsächlichem Bedarf in Anspruch zu nehmen. Im Frühjahr und auch in den Tagen vor Weihnachten hat das sehr gut funktioniert, mit dem Angebot wurde äußerst verantwortungsvoll umgegangen. Diese Regelung gilt für die Kitas in Trägerschaft der Gemeinde (Löwenzahn, Kinderhaus und

Hebelschule). Die Leiterinnen der drei Einrichtungen werden Sie über die weiteren Details der Umsetzung informieren.

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt den kirchlichen und freien Kita-Trägern, sich dieser Vorgehensweise anzuschließen. Diese gemeinsame, familienfreundliche Umsetzung der Notbetreuung hat sich bewährt und sehr gut funktioniert.

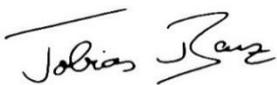
Eine ergänzende Information zu den Schulen: Die Regelung für Kitas gilt analog für die Grundschulen. Hier soll ebenfalls, wenn die Infektionslage es zulässt, ab dem 18. Januar in den Präsenzunterricht zurückgekehrt werden. An Realschule und Gymnasium soll es nach heutigem Stand bis Ende Januar keinen Präsenzunterricht geben. Ausnahmen sind für Abschlussklassen vorgesehen. An den Grundschulen und am Schulzentrum gibt es ebenfalls eine flexible Notbetreuung, die von den Lehrkräften und dem kommunalen Betreuungspersonal gemeinsam umgesetzt wird. Die Organisation liegt bei den Schulleitungen, die die Eltern direkt bezüglich der Details informieren.

Sobald uns Informationen dazu vorliegen, wie es ab dem 18. Januar 2021 in den Kitas weitergeht, werden wir Sie informieren.

Abschließend möchte ich mich bei den Kita- und Schulleitungen, den zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gemeindeverwaltung, in den Kitas und Schulen sowie beim Personal der Schülerbetreuung bedanken, die mit ihrem großen Einsatz kurzfristig vor Weihnachten die Notbetreuung organisiert und durchgeführt haben und nun erneut vor dieser Aufgabe stehen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute, bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Tobias Benz'. The signature is written in a cursive, slightly stylized font.

Dr. Tobias Benz

Bürgermeister